

- Der Vorsitzende -

An die Mitglieder der
Regionalversammlung der
Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
- Verteiler -

Bearbeiterin	Tel.	E-Mail	Az	Teltow
Frau Schuster	-12	claudia.schuster@havelland-flaeming.de	YF09_p	26.04.2018

Protokoll

Öffentlicher Teil

der 09. Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming am 19. April 2018

Teilnehmer:

Anwesende Mitglieder:	Anwesende beratende Mitglieder:
Herr Wolfgang Blasig	Herr Michael Hasse (DBV)
Herr Berthold Satzky	Herr Jörg Podzuweit (BUND Brb)
Herr Dr. André Deinhardt	
Herr Axel Heinzl-Berndt	Entschuldigt:
Frau Kerstin Murin	Herr Bernd Albers
Herr Winand Jansen	Herr Ortwin Baier
Herr Peter Kaminski	Frau Ilona Friedland
Herr Torsten Zado	Herr Wilhelm Garn
Herr Grund	Herr Pertti Hermannek
Frau Elke Nermerich	Frau Elisabeth Herzog von der Heide
Herr Manuel Meger	Herr Andreas Igel
Herr Dr. Harald Sempff	Herr Jann Jakobs
Herr Dr. Harry Rackwitz	Herr Ulrich Krieg
Herr Schwarzer	Frau Michaela Schreiber
Frau Beate Rietz	
Herr Ronald Seeger	Weitere Teilnehmer:
Herr Michael Brandt	Herr Matthias Feskorn (GL 3)
Herr Claus Wartenberg	Herr Lutz Klauber (RPS)
Frau Kornelia Wehlan	Frau Maike Bühner (RPS)
	Frau Claudia Schuster (RPS)

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Bürgersaal, Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow

Beginn/Ende: 16:10 Uhr/17:15Uhr

• Körperschaft des öffentlichen Rechts •
Regionale Planungsstelle: Oderstraße 65, 14513 Teltow
Tel.: (03328) 3354-0, Fax: (03328) 3354-20,
E-Mail: info@havelland-flaeming.de, Internet: www.havelland-flaeming.de

Verkehrsverbindung:- Potsdam Hauptbahnhof: Bus X1 oder 601 bis Teltow, Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.
- Berlin S-Bahn 25 nach S Teltow/Stadt, dann Bus X1 oder 601 bis Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.

I. Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Herr Landrat Blasig (im Folgenden der Vorsitzende) eröffnet die 9. Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming und begrüßt die Regionalräte, die beratenden Mitglieder der Regionalversammlung sowie die Gäste. Des Weiteren begrüßt der Vorsitzende Herrn Manuel Meger als neues Mitglied der Regionalversammlung.

Er teilt mit, dass trotz ordnungsgemäßer Einladung, die Beschlussfähigkeit gem. § 7 Absatz 2 Satz 2 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming (HS RPG HF) nicht erreicht sei.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 4, zu denen Beschlüsse zu fassen seien, könnten daher nicht erledigt werden. Gemäß § 7 Absatz 2 Satz 3 HS RPG HF werde er daher zur Erledigung dieser Tagesordnungspunkte erneut einladen. Er macht weiter darauf aufmerksam, dass in diesem Fall die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten für die Beschlussfähigkeit ohne Bedeutung ist.

Der Vorsitzende schlägt weiter vor, in die Beratung der Tagesordnungspunkte 3 und 5 einzutreten. Der Beschlussantrag zum Tagesordnungspunkt 3 sei nicht zu behandeln, da die Frist zur Abgabe der Stellungnahme am 07.05.2018 ablaufe. Eine Beschlussfassung durch die Regionalversammlung sei satzungsgemäß nicht zwingend erforderlich.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Tagesordnungspunkt 3: Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion (LEP HR)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming durch die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg mit Schreiben vom 01.02.2018 aufgefordert wurde, zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplans für die Hauptstadtregion (LEP HR) mit Fristsetzung bis zum 07.05.2018 Stellung zu nehmen.

Die Planungsstelle (RPS) habe einen ersten Entwurf der Stellungnahme erarbeitet, der durch den Regionalvorstand am 02. März 2018 beraten worden sei.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung des Landesentwicklungsplans habe der Regionalvorstand beschlossen, den Entwurf der Stellungnahme der Regionalversammlung vorzulegen.

Die Mitglieder der Regionalversammlung wurden gebeten, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum Entwurf der Stellungnahme bis zum 17.04.2018 bei der Planungsstelle schriftlich einzureichen.

Davon hätten Gebrauch gemacht:

- das Amt Dahme/Mark
- die Gemeinde Kloster Lehnin
- die Landeshauptstadt Potsdam
- der Landkreis Teltow-Fläming

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Planungsstellenleiter Herrn Klauber.

Herr Klauber weist eingangs darauf hin, dass der vom Vorstand beratene Entwurf der Stellungnahme den Mitgliedern der Regionalversammlung mit der Einladung zur Sitzung übergeben wurde und er in seinem Vortrag zunächst die Inhalte dieses Entwurfs zusammenfassend darstellen werde. Anschließend werde er die bei der Planungsstelle dazu schriftlich eingegangenen Hinweise und Anregungen vortragen.

Fortfahrend stellt Herr Klauber die Hauptinhalte der Stellungnahme und die dazu eingegangenen Hinweise an Hand der dem Protokoll beigefügten Präsentationen dar.

Der Vorsitzende bitte um Wortmeldung.

Herr Dr. Sempf stellt fest, dass der Entwurf der Stellungnahme nachvollziehbar sei und dass der Gesamteinschätzung, dass das Planwerk in der zweiten Entwurfsfassung keine wesentlichen Veränderungen erfahren habe, zugestimmt werden könne.

Herr Heinzel-Berndt kritisiert, dass sich auch der 2. Entwurf des LEP HR eindeutiger Aussagen zum Umgang mit ökologischen Herausforderungen weitgehend enthalte. Beispielhaft benennt er die Fortführung des Braunkohletagebaus und den weiter zunehmenden Flächenverbrauch für Siedlungs- und Verkehrsvorhaben.

Weitere Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende stellt daher Einvernehmend fest, dass die Stellungnahme gemäß dem Entwurf vom 12.02.2018 mit den vorgetragenen Ergänzungen abgegeben werden soll.

Tagesordnungspunkt 5: Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohle- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) (Beteiligung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Regionale Planungsgemeinschaft durch die Landesplanungsbehörde über die beabsichtigte Änderung des Gesetzes zur Regionalplanung informiert wurde und aufgefordert sei, bis zum 11. April 2018 Stellung zu nehmen. Allgemeines Ziel der Gesetzesänderung sei eine Verbesserung der Mitsprache kleiner Gemeinden bei der Aufstellung von Regionalplänen.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Gesetzesänderung werde eine Erstbefassung der Regionalversammlung in der Sache für erforderlich gehalten. Ein Entwurf einer Stellungnahme sei daher nicht vorgelegt worden. Eine Fristverlängerung für die Abgabe der Stellungnahme sei bis zum 27.04.2018 gewährt worden. Der Regionalvorstand habe vor Beginn der Sitzung zum Thema eine Vorberatung abgehalten.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Planungsstellenleiter Herrn Klauber.

Herr Klauber erläutert anhand einer Präsentation Hauptinhalte einer durch die Planungsgemeinschaft abzugebenden Stellungnahme über die Änderungen des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohle- und Sanierungsplanung. – *Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.*

Der Vorsitzende bitte um Wortmeldung.

Herr Feskorn teilt mit, dass durch die Landesplanungsbehörde verschiedene Möglichkeiten erwo-

gen worden wären, verbesserte Mitwirkungsmöglichkeiten kleiner Gemeinden gesetzlich zu verankern, man müsse aber letztlich akzeptieren, dass es bei jedem Modell Vor- und Nachteile gäbe.

Tagesordnungspunkt 6: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Anfragen bei der Planungsstelle eingegangen seien.

Es wird eine Wortmeldung aus dem Sitzbereich der Gäste angezeigt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Wortmeldung zuzulassen. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Aus dem Kreis der Gäste wird gefragt, warum es nicht möglich sei, die Sitzungsunterlagen zu den öffentlichen Sitzungen der Regionalversammlung von der Website der Planungsgemeinschaft zu downloaden.

Auf Aufforderung durch den Vorsitzenden antwortet **Herr Klauber**, dass grundsätzlich nichts dagegenspräche. Es habe sich bislang allerdings noch kein Bedarf dafür herausgestellt. Bei der Planungsstelle gingen nur sehr vereinzelt Anfragen nach den Sitzungsunterlagen ein, die noch am gleichen Geschäftstag via E-Mail beantwortet werden würden.

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über die regionale Energiekonferenz zum Thema „Repowering von Windenergieanlagen“ am 30. Mai 2018 im Schloss Ribbeck. Eine schriftliche Einladung werde demnächst verschickt. Des Weiteren teilt er mit, dass die nächste Regionalversammlung am 21.11.2018 voraussichtlich im Landkreis Teltow-Fläming stattfinde. Der Termin zur Behandlung der in der Versammlung nicht erledigten Tagesordnungspunkte 2 und 4 werde voraussichtlich im Juni stattfinden.

Herr Seeger bittet um Änderung der Anwesenheitsliste im Protokoll der letzten Sitzung. Die entschuldigenden Mitglieder mögen bitte vermerkt werden und nicht als „abwesend“ deklariert werden.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die 9. Sitzung der Regionalversammlung um 17:15 Uhr.

Wolfgang Blasig
Vorsitzender der Regionalversammlung

Claudia Schuster
für das Protokoll

Anlage 1: Präsentation der Hauptinhalte der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming zum 2. Entwurf des LEP HR sowie zu den schriftlich dazu ergangenen Hinweisen und Anregungen

Anlage 2: Präsentation über Hauptinhalte einer durch die Planungsgemeinschaft abzugebenden Stellungnahme über die Änderungen des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohle- und Sanierungsplanung